



ETF-SPARPLANTEST 2015

Zum achten Mal führte das Extra-Magazin den ETF-Sparplantest bei Direktbanken durch. Einige von ihnen konnten sich wieder verbessern. Mit der Note „Sehr gut“ behaupteten sich wie im Vorjahr die ComInvest, DAB bank und comdirect.

VON: UWE GÖRLER

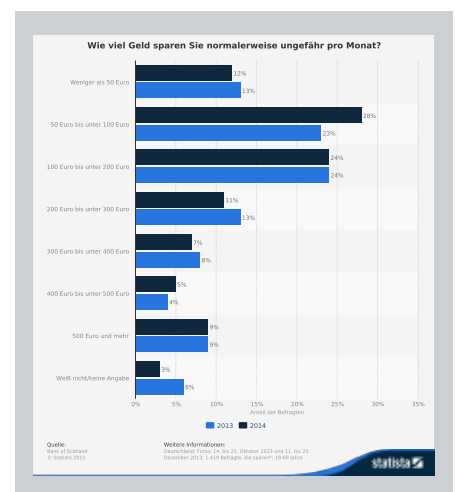
Allem Niedrigzins zum Trotz – die Deutschen gehören weiterhin zu den großen Sparfüchsen. Fast zwei Drittel der Bundesbürger sparen regelmäßig, jeder Vierte legt zumindest gelegentlich Geld zurück. Nur neun Prozent der Deutschen legen überhaupt kein Geld auf die hohe Kante. Das ergab zuletzt eine repräsentative Forsa-Umfrage unter dem Namen SparerKompass 2015 im Auftrag der Bank of Scotland. Am meisten sparen dabei die Bayern. 74 Prozent gaben bei der Umfrage an, regelmäßig zu sparen, gefolgt von Bremen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit jeweils 68 Prozent. Andere Studien gehen allerdings aufgrund der aktuellen Niedrigzinspolitik von einer höheren Anzahl an Sparmuffeln aus. Laut der Studie „Sparen 2014“ des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid habe sich in den vergangenen Jahren unter den Befragten die Zahl derjenigen, die nicht mehr sparen, deutlich erhöht. Waren es im 2007 gerade einmal

7 Prozent, seien es 2014 bereits 16 Prozent gewesen. Bei der großen Mehrheit der Sparer dagegen betrug die durchschnittliche Sparsumme im Jahr 2014 laut dem Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) rund 203 Euro. Vorrangige Sparziele sind laut einer Umfrage von FinanceScout24 mit 54,6 Prozent die private Altersvorsorge. Der Vermögensaufbau steht danach auf Platz 2, gefolgt von Konsumausgaben für Urlaub oder Autokauf. Laut dem Deutschen Aktieninstitut überwiegen bei den Sparformen noch immer Spareinlagen, Girokonten, Tagesgeldkonten oder andere Einlageformen bei den Banken, während gerade noch sieben Prozent in Aktien investieren.

Cost-Average-Effekt nutzen

Egal welche Motivation die Anleger haben – eine zunehmende Beliebtheit beim Sparen gewinnen seit Jahren ETF-Spar-

pläne insbesondere bei den Direktbanken. Keine von ihnen kann es sich inzwischen leisten, auf ein umfangreiches ETF-Sparplanangebot zu verzichten. Der Vorteil für den Sparer liegt dabei auf der Hand: ETFs sind die kostengünstigste Möglichkeit, breit gestreut an den welt-



Die beliebtesten Sparplan-ETFs				
Index	KAG	WKN	TER	Replikation
MSCI World	db x-trackers	DBXIMW	0,35 %	synthetisch
MSCI World	ComStage	ETF110	0,20 %	synthetisch
DAX	iShares	593393	0,16 %	vollständig
DAX	ComStage	ETF001	0,08 %	synthetisch
DAX	db x-trackers	DBXIDA	0,09 %	vollständig
STOXX Global Select Dividend	db X-trackers	DBXIDG	0,50 %	synthetisch

Quelle: www.extra-funds.de, Stand: 11.03.2015

weiten Finanzmärkten zu partizipieren. Und dies flexibel und transparent. Mit ETF-Sparplänen kann man zudem den sogenannten Cost-Average-Effekt nutzen. Das heißt, infolge des kontinuierlichen Ansparens kauft der Anleger die jeweiligen ETF-Anteile zu einem Durchschnittspreis. Gehen die Kurse infolge einer Kurskonsolidierung zurück, kauft der Anleger kostengünstig mehr Anteile, steigen die Kurse wieder, kauft er weniger, dafür profitiert er aber von gestiegenen Kursen der billiger erworbenen Anteile. So läuft er dabei nie Gefahr, die ETF-Anteile zum falschen Zeitpunkt zu erwerben.

MSCI World wird favorisiert

Das ETF-Angebot erhöhte sich bei den Direktbanken zuletzt deutlich. Das ergab der ETF-Sparplantest 2015, der in diesem Jahr zum siebten Mal durchgeführt wurde. Bei der DAB bank entfielen bereits im Vorjahr 58,7 Prozent der Fondssparpläne auf ETFs. Bei der ING-DiBa stieg der Anteil von 21,5 auf 23,5 Prozent. Die durchschnittliche Sparplansumme liegt je nach Direktbank zwischen 100 und 190 Euro. Deutliche Veränderungen gab es gegenüber dem Vorjahr bei der Auswahl des favorisierten Index. Investierten im Vorjahr noch die meisten Anleger in den DAX, ist es mittlerweile der MSCI World. Der DAX rutschte in diesem Jahr auf Platz 2. Der MDAX wurde ersetzt durch den Stoxx Global Select Dividend 100 Index. Im Niedrigzinsumfeld setzen wohl viele Anleger auf dividendenstarke Papiere. Beliebteste ETFs bei den Sparplänen der Direktbanken waren der db x-trackers MSCI World Index UCITS ETF, der ComStage MSCI World TRN UCITS ETF, der iShares Core DAX UCITS ETF, der ComStage DAX TR UCITS ETF, der db x-trackers DAX UCITS ETF sowie der db x-trackers STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF.

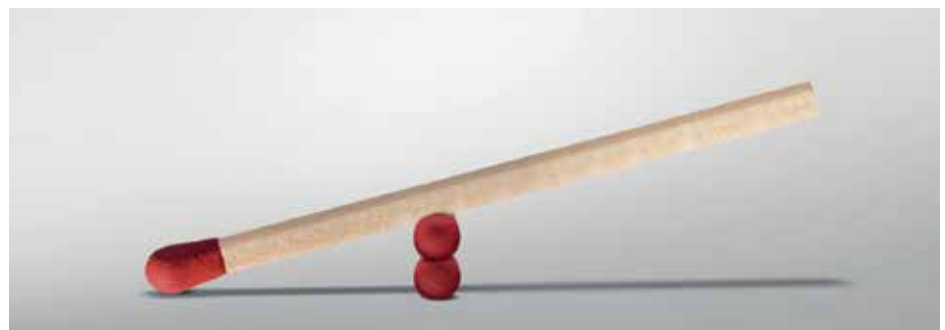
Minimale Bewertungsveränderungen

Wie in den Vorjahren wurden beim Test die Direktbanken in puncto Kosten, Angebot und Service mit dem Schulnotensystem 1 bis 6 bewertet. Da der Wettbewerb unter den Direktbanken insbesondere über die Gebührenstruktur erfolgt, fließen die Kosten zu 50 Prozent in die Bewertung ein. Das Produktangebot geht mit 40 Prozent in die Gesamtbewertung ein, der Service mit zehn Prozent. Eine Veränderung zum Vorjahr gab es bei der

Bewertung des Produktangebotes. Aufgrund der großen Nachfrage der Anleger insbesondere bei Aktien-ETFs fließen diese nun nicht mehr nur mit 40 Prozent, sondern mit 50 Prozent in die Bewertung ein. Einen Bonuspunkt gab es erstmalig auch bei der Angebotsmöglichkeit von vermögenswirksamen Leistungen auf ETF-Basis.

Onvista bietet günstigste ETF-Sparplanausführung

Wenig Veränderung gab es auf breiter Front bei den Gebühren der Direktbanken. Eindeutiger Sieger im Teilbereich Kosten mit einer Note 1,0 ist mit Abstand die OnVista Bank. Dort werden alle ETF-Sparpläne eines allerdings stark eingeschränkten, aber inzwischen aufgestockten Angebotes kostenfrei angeboten. Günstig ist auch die Sparplanausführung bei ComInvest. Bei einer Sparplanausführung von 100 Euro werden zum Beispiel nur 41 Cent fällig, bei 150



Für alle, die noch mehr wollen.

Zweifach gehebelt an der DAX-Entwicklung partizipieren.

Sie erwarten einen weiteren Anstieg des DAX®, wünschen sich aber noch ein bißchen mehr Performance? Dann lohnt ein Blick auf den neuen **ComStage LevDAX® x2 UCITS ETF (WKN ETF 043)**. Der börsengehandelte Indexfonds bildet die tägliche Entwicklung des DAX® gleich doppelt ab.

Stand: 10. März 2015. Der Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sind bei ComStage, CM-EMC, Kaiserplatz, 60311 Frankfurt a. M. kostenlos erhältlich. Der Index und seine Marken sind geistiges Eigentum des Indexsponsors und für bestimmte Verwendungen an die Commerzbank AG bzw. Commerz Funds Solutions S.A. lizenziert worden.

Ihr Kontakt zu uns: www.comstage.de

ComStage

COMMERZBANK 

Die Bank an Ihrer Seite

Direktbank	Bewertung
ComInvest	Sehr gut (1,45)
DAB bank	Sehr gut (1,48)
Comdirect	Sehr gut (1,48)
Onvista	Gut (1,60)
sBroker	Gut (1,62)
maxblue	Gut (1,72)
CortalConsors	Gut (1,72)
Diba	Gut (2,18)
1822direkt	Gut (2,22)

Quelle: www.extra-funds.de, Stand: 11.03.2015

Euro dann 0,62 Cent. Einziger Wertmüsstropfen: Im Gegensatz zu anderen Direktbanken bietet ComInvest keine zusätzlichen Sonderangebote bzw. Rabattaktionen. So sind zum Beispiel bei der DAB 143 ETFs von db x-trackers und ComStage gebührenfrei. Hinzu kommen noch 17 ETCs. Maxblue bietet 88 db x-trackers-ETF und 10 db ETCs gebührenfrei an, sBroker 82 ETFs von ComStage und comdirect offeriert innerhalb ihrer aktuellen ETF-Rabattaktion 75 ETFs zum Nulltarif. So hat die DAB bank im Gebührenbereich leicht die Nase vorn vor der ComInvest auf Platz 3.

sBroker mit größten Produktangebot

Eindeutiger Sieger mit der Bestnote im Teilbereich Produktangebot ist der sBroker. Innerhalb eines Jahres erweiterte die Direktbank das ETF-Angebot von 142 auf satte 493 ETFs. Das ist weit mehr als eine Verdreifung

des Angebotes. Gleichzeitig ist die Produktpalette sehr ausgewogen über alle Anlageklassen verteilt. Ebenfalls deutlich erweiterte auch die ComInvest ihr Produktangebot unter den ETFs. So stieg die Anzahl der angebotenen ETFs auf 304. Auch hier können Anleger auf eine breite Auswahl über alle wichtigen Anlageklassen zurückgreifen. Eine Verdoppelung der Anzahl auf niedrigem Niveau gab es auch bei der OnVista Bank. Hier stieg das ETF-Angebot von 21 auf 41. Über ein breites Produktangebot verfügen aber auch die DAB bank (227), die comdirect (207) und auch maxblue (130). Auch sie erweiterten ihr Produktangebot weiter, wenn auch nicht in gleich hohem Maße wie die zuvor erwähnten Direktbanken.

ComInvest mit bestem Service

Die Nase vorn in puncto Service hat die ComInvest. Die regelmäßige Sparplanrate ist sehr variabel. Bereits ab zehn Euro pro Monat kann ein ETF-Sparplan abgeschlossen werden. Aber auch Sparpläne bis zu regelmäßigen Zahlungen in Höhe von 5.000 Euro sind möglich. Der Anleger kann zwischen Zahlungen im Monats-, Viertel-, Halbjahres- oder Jahresrhythmus wählen. Änderungen sind jederzeit möglich, auch die Dynamisierungen mit Unterschieden von mindestens drei Prozent. Auch ein Einzug per

Lastschriftverfahren wird angeboten. Als besonderes Unterscheidungsmerkmal bietet die ComInvest auch vermögenswirksame Leistungen auf ETF-Basis an. Ein solches Angebot bietet unter den Direktbanken nur noch die comdirect an, die ebenfalls in Bezug auf den Service ein sehr gutes Angebot bietet. Punkten kann in diesem Teilbereich auch die DAB bank.

Positive Nachricht für den Anleger

Nahezu alle Direktbanken konnten sich leicht in puncto Sparplanangebot verbessern. Dafür sorgte vor allem das zum Teil äußerst erweiterte Produktangebot. Die Bestbewertung mit Note „Sehr gut“ erhielten wie bereits im Vorjahr die ComInvest, DAB bank sowie comdirect. Sie konnten am besten über alle bewerteten Teilbereiche gesehen überzeugen. Auf den weiteren Plätzen folgt die Onvista Bank und der sBroker, die äußerst stark in Teilbereichen der Bewertung abgeschnitten haben und sich damit deutlich gegenüber den Mitbewerbern verbesserten. Eine ausführliche Übersicht über die jeweiligen Leistungsangebote der untersuchten Direktbanken finden Sie auf der Übersichtstabelle auf der folgenden Seite.



ETF-SPARPLAN-TEST 2015

Die Redaktion des Extra-Magazins hat die Angebote der Direktbanken bei ETF-Sparplänen verglichen. Der Tabelle können Sie alle wichtigen Konditionen entnehmen. Die Bewertung am Ende der Tabelle gibt Auskunft über die Qualität des Angebotes.

Extra-Magazin – ETF-Sparplan-Test 2015									
Kategorie	1822direkt	comdirect	Cominvest	Cortalconsors	DAB	ING-DiBa	maxblue	OnVista	SBroker
Depotführungskosten	kostenfrei*	kostenfrei*	10,2 € / 26,9 € / 39,9 €	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei*
Kosten Sparplanausführung	2,95 Euro	1,50 % (max. 4,90 Euro)	0,2 % + ATC** (je nach ETF)	150 %	2,50 Euro + 0,25 %	1,75 %	2,50 Euro + 0,40 %	kostenfrei	250 %
Kosten bei Sparrate von:									
■ 50 Euro	2,95 €	0,75 Euro	0,21 Euro	0,75 Euro	2,63 Euro	0,88 Euro	2,70 Euro	0,00 Euro	1,25 Euro
■ 100 Euro	2,95 €	1,50 Euro	0,41 Euro	1,50 Euro	2,75 Euro	1,75 Euro	2,90 Euro	0,00 Euro	2,50 Euro
■ 150 Euro	2,95 €	2,25 Euro	0,62 Euro	2,25 Euro	2,88 Euro	2,63 Euro	3,10 Euro	0,00 Euro	3,75 Euro
■ 300 Euro	2,95 €	4,50 Euro	1,23 Euro	4,50 Euro	3,25 Euro	5,25 Euro	3,70 Euro	0,00 Euro	7,50 Euro
ETF-Sparplan Sonderaktionen	10 Ishares ETFs für 12 Monate kostenfrei.	75 ETFs ausgewählte ETFs kostenfrei.	-	40 ETFs von db x-trackers und ComStage kostenfrei.	156 ETFs und 17 ETCs von db x-trackers und ComStage kostenfrei.	-	88 ETFs von db x-trackers und 18 ETFs von ComStage kostenfrei.	Alle ETFs kostenfrei.	83 ComStage ETFs und 6 ComStage ETCs, 5 Ishares ETFs, 1 State Street ETF kostenfrei (bis 200 Euro Sparrate)
Anzahl ETFs kostenfrei	10	75	-	40	156	-	106	41	89
Anzahl ETFs (Summe)	30	207	304	86	227	32	130	41	493
■ davon Aktien-ETFs	20	155	235	67	173	26	100	30	351
■ davon Renten-ETFs	5	39	55	9	48	4	16	7	126
■ davon sonstige-ETFs	5	13	14	10	6	2	14	4	26
Ausführungsintervall	M	M, 2M, VJ	M, VJ, HJ, J	M, VJ	M, 2M, VJ, HJ	M, 2M, VJ	M, 2M, VJ, HJ, J	M, VJ	M, 2M, VJ, HJ
Änderungsmöglichkeit	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja
Dynamisierungsmöglichkeit	ja	ja	ja (mind 3%)	ja	ja	ja, bis zu 10%	nein	nein	nein
Einzug Lastschrift-Möglichkeit	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja
Min./Max.-Sparrate	50 / - 3000	25 / 10.000	10 bis 5.000	25 / -	50 / 3000	50 / 5.000	50 / 50.000	50 / 1.000	50 / 999.999
VL-Sparen möglich	nein	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Anmerkungen	-	Anlagevorschlüge für Einmalanlagen und Sparpläne, Sammelorderfunktion (mit einer Order mehrere ETFs gleichzeitig ansparen).	**Additional Trading Cost (ATC) wird auf den NAV aufgeschlagen und liegt durchschnittlich bei 0,21%. VL-fähige ETF-Sparpläne		ETF Musterportfolios und "Sparpläne für jeden Bedarf"-Tool	"Sparplan-Check Bei Sparplanfähigen Wertpapieren automatische Wiederanlage ab 75 Euro Ausschüttung"	3 Wertpapiere können in einem Sparplan kombiniert werden	-	* ab 1 Transaktion pro Quartal
Extra-Magazin Urteil:	GUT (Note 2,22)	SEHR GUT (Note 1,48)	SEHR GUT (Note 1,45)	GUT (Note 1,72)	SEHR GUT (Note 1,48)	GUT (Note 2,18)	GUT (Note 1,72)	GUT (Note 1,60)	GUT (Note 1,62)

Quelle: Extra-Magazin, Stand 13.03.2015. Alle Angaben ohne Gewähr.